

Aerosuisse Award für Schweizer Solartechnologie-Pionier Synhelion

Die Aerosuisse führte am Freitag, den 13. Mai, ihre diesjährige Generalversammlung am Flughafen Zürich durch. Präsident Nationalrat **Thomas Hurter** erwähnte in seiner Begrüssung, dass die Luftfahrt wieder an Rückenwind gewonnen habe, die Nachfrage nach Reisen sei sehr gross, aber die Herausforderungen aufgrund der **Pandemie in Asien** und des **Krieges in der Ukraine** ebenfalls. Der diesjährige Aerosuisse Award wurde an den Schweizer Solartechnologiepionier Synhelion verliehen.

«Hausherr» **Stephan Widrig**, CEO des Zürcher Airports, erwähnte, dass es der Flughafen Zürich AG gelungen sei, gut durch die Krise zu kommen, weil sie von ihrer **Diversifizierung** mit dem kommerziellen Geschäft und den Immobilien profitieren konnte. Von Aerosuisse erhofft er sich eine Bündelung der Kräfte, um die Herausforderungen bezüglich **nachhaltiger Luftfahrt** und CO₂-neutralem Fliegen zu stemmen. Der Flughafen Zürich zeige heute mit dem «Circle» bereits, dass Gebäude ohne fossile Brennstoffe geheizt oder gekühlt werden könnten. Auch das **neue Dock A** werde klimaneutral erstellt, erwähnte Stephan Widrig. Zudem richte sich der Flughafen wieder auf ein Wachstum ein, prognostiziert werden bis 2050 rund 50 Millionen Passagiere pro Jahr.

Der Zürcher Regierungspräsident **Ernst Stocker** bezeichnete in seiner Grussbotschaft den Flughafen Zürich als «eine der **Herzpunkten des Wirtschaftsstandortes Zürich**». Die Steuerkraft pro Einwohner habe im Kanton Zürich zwischen 2012 und 2019 um zehn Pro-



Sie begrüßten die Teilnehmenden der Aerosuisse-GV als Standortvertreter: FZAG-CEO Stephan Widrig (links) und der Zürcher Regierungspräsident Ernst Stocker.

zent zugenommen, in der Flughafenregion sei dieser Zuwachs überdurchschnittlich gewesen, so etwa in Kloten gar 33 Prozent. «Wenn die Stadt Kloten durch die Pandemie auch die Hälfte ihres Steueraufkommens verloren hat, ich habe keine Angst um sie», sagte er weiter. Die Bedeutung der Luftfahrt und des Flughafen Zürich habe sich insbesondere während des Lockdowns gezeigt. Der Zürcher Flughafen sei nicht nur für den Kanton, sondern für die **ganze Schweiz** sehr wichtig. «Und ja, Ferien im Bündnerland und Wallis sind sehr schön, aber jetzt wollen die Leute wieder weg. Das ist eine Chance für den Flughafen Zürich», schloss Ernst Stocker.

37 der aktuell 128 Mitgliederfirmen waren an der Generalversammlung vertreten. Aerosuisse-Präsident Thomas Hurter erwähnte in seiner Standortbestimmung, dass die **Reisefreiheit** mit Einschränkungen wieder zurückgekehrt sei, jedoch mit starken regionalen Unterschieden. Eine weitere grosse Herausforderung bilden die **Personallengpässe**. Fachleute seien sehr schwierig zu finden, das sei auch in anderen Branchen leider der Fall. Die Schweiz müsse sich unbedingt vermehrt das duale Bildungssystem wieder in Erinnerung rufen und es pflegen, so Thomas Hurter.

Die Bemühungen der Aerosuisse im Zusammenhang mit der **Covid-19-Pandemie** laufen weiter. Momentan ist noch unklar, wie lange die Covid-Zertifikate gültig sind und was nach deren Ablauf passiert. Dafür pflegt die Aerosuisse auch enge Kontakte mit dem **Bundesrat**, der Exportwirtschaft, der Direktion für Arbeit und den Kantonen. Eine weitere Herausforderung bildet der **Klimawandel**. Da werde die Aerosuisse mit der **Gletscherinitiative** gefordert, ebenso mit laufenden parlamentarischen Vorstössen gegen die Luftfahrt, berichtete Nationalrat Hurter. Allerdings dürfte die Gletscherinitiative erst nach den Wahlen 2024 zur Abstimmung kommen.

Zusammen mit den Verbänden der **Strasse und der Schiene** ist es der Aerosuisse gelungen, dass die von der eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung (EKL) erstellte Studie zur massiven **Verschärfung der Lärmgrenze** von der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) nochmals konsultiert wird. Die EKL möchte die Lärmgrenzwerte derart erhöhen, dass sich an Strassen, Bahnlinien und Flughäfen kaum noch bauen liesse. Dank der Intervention der



Der Aerosuisse Award 2022 geht an die beiden Synhelion-Gründer (von links): Aerosuisse-Präsident Thomas Hurter, Gianluca Ambrosetti, Philipp Furler und Jury-Präsident Rudolf Gerber.

Verkehrsverbände muss sich die Kommission nun auch mit den wirtschaftlichen Folgen dieser stark verschärften Lärmschutzverordnung befassen.

Neu in den Vorstand gewählt wurde **Oliver Buchhofer** von Swiss, er ersetzt **Thomas Frick** als Spartenvertreter der kommerziellen Luftfahrt. **Gian Garlo Alessi** von Lamprecht Pharma Logistics nimmt als Vertreter der Luftfracht im Vorstand Einsitz. **Renato Belloli**, CEO von Heli Rezia, ersetzt **Andreas Meier** für die Helikoptersparte und **Peter Guggenbach** (Swissto12 AG) ist neuer Raumfahrtvertreter. Die Traktanden wurden alle einstimmig genehmigt. Als Höhepunkt der Generalversammlung folgte die Award-Verleihung. Jury-Präsident **Rudolf Gerber** freute sich, dass die Aerosuisse dieses Jahr wieder einen Award verleihen konnte. Er geht an die Gründer von Synhelion, **Gianluca Ambrosetti** und **Philipp Furler**.

«Die Luftfahrt hat einen **Netto-Null Ausstoss** an Treibhausgasen bis 2050 zum Ziel», sagte Aerosuisse-Präsident, Nationalrat Thomas Hurter. Die Nutzung von alternativem Treibstoff, sogenanntem **Sustainable Aviation Fuel (SAF)**, werde für die Erreichung dieses Ziels eine herausragende Rolle spielen. Synthetische Treibstoffe ermöglichen den zeitgerechten Wechsel von fossilen auf erneuerbare Energieträger und damit den CO₂-neutralen Betrieb von heutigen Triebwerken als konkrete Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels, hielt Thomas Hurter fest.

Synhelion habe dafür den bisher **effektivsten Herstellungsprozess** gefunden: Er kehrt die Verbrennung um. Kohlendioxid und Wasser werden aus der Luft gefiltert und konzentriert. Der bisher einzigartige thermochemische Prozess von Synhelion lässt sie danach unter extrem hoher **solar erzeugter Hitze** zu Synthesegas reagieren. Die daraus gewonnenen Treib- und Brennstoffe schliessen den Kohlenstoffkreislauf und ermöglichen dadurch **emissionsfreie Flüge**. «Mit diesem auch vor



Nach der GV erlebten die Aerosuisse-Mitglieder eine Führung durch den Circle.

allem auf Langstrecken wichtigen Schritt wird der Luftfahrt die Möglichkeit eröffnet, den Plan zur vollständigen CO₂-Neutralität des Verkehrs einzuhalten», fuhr Thomas Hurter fort.

Die Pionierarbeit von Synhelion steht auch für die Innovationskraft und die Leistungsfähigkeit des **Forschungsstandortes Schweiz**. Die weltweit erste industrielle Anlage für Solartreibstoffe wird derzeit von Synhelion im deutschen Jülich gebaut und **ab 2023 solare Treibstoffe** produzieren. Bis 2030 soll die Hälfte des Verbrauchs der Schweizer Luftfahrt und bis 2040 die Hälfte des europäischen Kerosinbedarfs im Luftverkehr gedeckt werden. **Swiss** ist mit Synhelion bereits eine Partnerschaft eingegangen und wird als erste Airline weltweit Solartreibstoff einsetzen.

Fotoreport Hansjörg Bürgi

www.aerosuisse.ch

WEBCHECK

www.skynews.ch

Aviatik-News finden Sie täglich auf unserer Website. Die wichtigsten Meldungen der vergangenen Wochen:

April

- 20. Mountainflyers: Bell 505 fliegt top
- 21. TK des PC-7 TEAMS gestartet
- 23. «Earthrounders» erfolgreich zurück
- 24. Ende der Skichartersaison in Genf
- 24. SkyAlps fliegt ab Juli nach Zürich
- 26. Manuel Meier neuer LAT-Chef
- 27. AERO Friedrichshafen eröffnet
- 29. Bonanza in Bodensee gestürzt
- 29. Erste neue ADS 15 in der Schweiz
- 30. «Neuer» Porter fürs Verkehrshaus

Mai

- 01. AERO war ein grosser Erfolg
- 02. VFL-GV in Dübendorf
- 03. GV des Mirage Vereins Buochs
- 03. Bundespräsident Cassis bei Rega
- 05. Swiss hofft auf «schwarze Null»
- 06. RUAG lieferte letzten Cougar aus
- 07. Air Corsica kommt nach Zürich
- 08. GV des Drohnenverbandes
- 09. Gedenk Anlass für Herrmann Geiger
- 11. Weltpremiere bei VRM Switzerland
- 11. Start des Bundesratsjet – der Film
- 12. April-Passagierzahlen in Zürich
- 12. Flughafen Bern mit 2021 zufrieden
- 15. Rückblick Pilatus-Fly-in Lausanne



Zürich: Sommerlinie nach Jersey eröffnet

Mit ihrer ATR 72 G-ISLK eröffnete Blue Islands am 14. Mai ihre Saisonlinie von Jersey nach Zürich. Sie wird bis am 27. August jeden Samstag nonstop bedient. Blue Islands hat 2020 eine neue Bemalung eingeführt und betreibt total vier ATR 72.

Foto André Aebi